

# Iran schießt MQ-9-Drohne über Hormus ab – Golfstaaten blamieren Trump | Marandi

Mohammad Marandi ist in der Sendung zu Gast, um die neuesten Entwicklungen in Irans Vergeltung auf den Krieg zu besprechen, während Trump deutliche Anzeichen von Verzweiflung zeigt, um ein Abkommen zu US-Bedingungen zu erreichen. Wir beleuchten die aktuellen Nachrichten und Analysen nicht nur zum Krieg, sondern auch zur regionalen Lage in Westasien und zum Zustand des Imperiums am Tag 69 der US-israelischen Aggression. Going to Tehran: <https://us.macmillan.com/books/9781250043535/goingtotehran/> LIKE das Video und abonniere den Kanal für tiefgehende geopolitische Analysen! Teile deine Gedanken unten in den Kommentaren! Unterstütze den Kanal: Patreon: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> ABONNIERE AUF RUMBLE: Rumble: <https://rumble.com/c/DannyHaiphong> #iran #trump #iranwar

## #Danny

Willkommen, alle zusammen. Schön, dass ihr wieder dabei seid. Ich bin euer Gastgeber, Danny Haiphong. Wie ihr seht, ist Professor Mohammad Marandi aus Teheran zugeschaltet. Professor Marandi, schön, Sie wiederzusehen.

## #Mohammad Marandi

Hallo Danny, ich freu mich auch sehr, dich zu sehen. Vielen Dank, dass du mich eingeladen hast.

## #Danny

Natürlich, Leute, drückt gern auf „Gefällt mir“, wenn ihr dazukommt. Das hilft, die Sendung im YouTube-Algorithmus nach oben zu bringen. Also, fangen wir doch mal so an: In den letzten achtundvierzig bis zweiundsiebzig Stunden hat sich die Lage deutlich zugespitzt. Wir haben ja ungefähr eine Woche lang nicht gesprochen. In dieser Zeit gab es viel Bewegung in der Straße von Hormus. Allein in den letzten vierundzwanzig Stunden ist ein Video aufgetaucht – hier teilt The Cradle Aufnahmen von Fars News – das zeigt, wie eine MQ-9-Reaper-Drohne über der Straße von Hormus abgeschossen wurde. Und das passiert genau jetzt, Marandi, während Berichte über dieses sogenannte „Project Freedom“ die Runde machen. Trump hatte angekündigt, Schiffe als humanitäre Mission durch die Straße von Hormus zu eskortieren – und dann wurde das Ganze ganz plötzlich wieder abgesagt.

Laut Berichten von NBC haben Saudi-Arabien, Oman und viele andere Golfstaaten den USA tatsächlich den Zugang zu ihren Militärbasen und Ressourcen in der Region verweigert. Das habe Trump und die Vereinigten Staaten daran gehindert, das sogenannte Projekt Freedom

durchzuführen. Also, Professor Marandi, wie schätzen Sie die aktuelle Lage im Krieg ein? Und was meinen Sie genau? Es wirkt so, als würde sich eine ganze Reihe von Demütigungen für die Trump-Regierung aneinanderreihen, während sie diese Phase ohne Frieden, aber auch ohne klare Entscheidung zum Neustart des Krieges, weiter in die Länge zieht – trotz all des Lärms und der Forderungen danach.

## **#Mohammad Marandi**

Ja, ich meine, wenn wir einfach mal auf das letzte Jahr zurückblicken, auf den Zwölfstagekrieg, da hat Trump nach ein paar Tagen, glaube ich, eine bedingungslose Kapitulation gefordert. Ich weiß nicht mehr genau, wann er das gesagt hat. Und dieser Krieg ist nicht gut ausgegangen. Es war deutlich, dass es bei einer direkten Konfrontation mit dem israelischen Regime, selbst mit der Beteiligung der Vereinigten Staaten, schwierig wurde. Die USA haben die Jets des israelischen Regimes betankt, und Jordanien hat bei den Radarsystemen im Persischen Golf geholfen. Alle zusammen haben die Amerikaner und das israelische Regime unterstützt. Und auch der türkische Luftraum sowie die US-Stützpunkte in der Türkei wurden für den Krieg gegen den Iran genutzt.

Und trotzdem, trotz all dem, haben die Iraner den Krieg gewonnen – obwohl es ein Blitzkrieg war, als die Vereinigten Staaten mit einer viel größeren Streitmacht eingriffen, als das israelische Regime je aufbringen konnte. Natürlich haben die Amerikaner am Zwölfstagekrieg teilgenommen, mit einem Angriff auf Irans Atomanlagen. Aber als die Vereinigten Staaten sich auf den Ramadan-Krieg vorbereiteten – der mit dem Angriff auf die Schulkinder, den Anführer und andere politische und militärische Persönlichkeiten begann – forderte Trump, als das losging, die bedingungslose Kapitulation. Es ist, als könnten sie im Westen einfach nicht akzeptieren, dass Iran eine hochentwickelte Gesellschaft ist. Die Islamische Republik hat ein hohes Maß an öffentlicher Legitimität, und das iranische Volk ist widerstandsfähig und standhaft.

Ihre Streitkräfte sind kompetent und fähig. Aber sie scheinen das einfach nicht zu begreifen. Es passt einfach nicht zu ihrem orientalistischen Narrativ. Und natürlich hat Trump weltweit Erfolge gehabt, indem er Länder bei Zöllen und vielen anderen Themen unter Druck gesetzt hat – außer bei China. Aber er hat Indien unter Druck gesetzt, die Europäer, die Lateinamerikaner und so weiter. In den neununddreißig Tagen des Kampfes sind wir also von einer bedingungslosen Kapitulation zu einem Ein-Punkt-Plan als Verhandlungsrahmen übergegangen. Das war demütigend. Und Trump wurde dafür in den Vereinigten Staaten von allen Seiten angegriffen. Man hat sich über ihn lustig gemacht. Und dann sagte seine Sprecherin: Nein, nein, wir haben das, na ja, wir haben es in den Papierkorb geworfen – aber er hat es akzeptiert.

Das war der einzige Grund, warum Iran die Kämpfe gestoppt hat. Sonst wäre Iran mehr als bereit gewesen, weiterzumachen. Aber es war eine symbolische Niederlage für die Vereinigten Staaten, besonders für Trump. Und wenn ich von den Vereinigten Staaten spreche, meine ich das Trump-Regime und die Eliten. Die amerikanische Bevölkerung dagegen ist gegen den Krieg, sie ist gegen diesen Krieg, und sie ist genauso Opfer wie alle anderen. Danach kamen die

Waffenstillstandsverhandlungen. Und in dieser Zeit, vor allem mit der Belagerung, die die Vereinigten Staaten verhängt hatten, behaupteten sie wieder, sie würden das iranische Volk aushungern. Sie prahlten sogar damit, sie würden die Iraner aushungern. Das hat nicht funktioniert.

Das zeigt ihre Unmenschlichkeit – dass sie versucht haben, ganz normale Menschen auszuhungern. Aber das ist gescheitert. Und was danach passiert ist: Das ganze Leid auf der Welt wurde schlimmer, und das dank Trump. Trump, Netanjahu und die Zionisten haben der Welt eine Wirtschaftskrise aufgezwungen. Und nach dem Waffenstillstand haben sie alles noch schlimmer gemacht, indem sie den Waffenstillstand gebrochen und dann eine Blockade der Straße von Hormus verhängt haben. Offensichtlich lief das nicht gut. Sonst hätten wir diese Operation oder das Projekt „Freiheit“ gar nicht gebraucht, wenn sie einfach hätten abwarten können, bis der Iran zusammenbricht – falls es wirklich gut gelaufen wäre. Also war klar: Es lief nicht gut. Auch das ist gescheitert. Und es war von Anfang an klar, dass es scheitern würde.

Ich denke, das war ein Zeichen von Verzweiflung. Und ganz egal, was die Gründe dafür waren – ob die Saudis Trump tatsächlich daran gehindert haben, ihren Luftraum zu nutzen oder nicht – es hätte keinen Unterschied gemacht. Sie wären gescheitert, so wie sie schon zu Beginn gescheitert sind. Denn ihre Hoffnung war, dass die Iraner eingeschüchtert würden und nicht reagieren. Aber das war nicht der Fall. Und wir haben gesehen – egal, wer die Emirate angegriffen hat, manche sagen, es waren die Iraner, andere sagen, es waren die Saudis, wieder andere sagen, es waren die Amerikaner – wie auch immer, mehrere Schiffe wurden getroffen, und am Ende kam nichts dabei heraus. Also eine weitere Niederlage für Trump. Und wie ich dir vor der Sendung schon gesagt habe: Die Einschätzung ist – und das hört man jetzt schon seit ein paar Wochen – dass ein Angriff unmittelbar bevorstehen könnte.

In Iran sind sie in höchster Alarmbereitschaft. Es könnte heute Nacht passieren, morgen oder am Wochenende. Niemand weiß es. Vielleicht passiert es auch gar nicht. Eigentlich glaubt man, dass es nicht passieren sollte, weil bald das Treffen zwischen Präsident Xi aus China und Trump, dem Präsidenten der Vereinigten Staaten, ansteht. Aber andererseits reden wir hier über Trump – und er ist nicht zurechnungsfähig. Ich hab dir ja vor der Sendung gesagt, wenn man Trump analysieren will, muss man sich in den Kopf eines Verrückten hineinversetzen. Und für dich, für mich und für dein ganzes Publikum – abgesehen vielleicht von ein oder zwei Leuten, die im Auftrag des Trump-Regimes zuhören – glaube ich nicht, dass wir hier Verrückte unter uns haben. Da bin ich mir ziemlich sicher. Also, es ist ein Fehlschlag nach dem anderen. Und wenn die Vereinigten Staaten wieder angreifen, werden sie scheitern.

Das wird die weltweite Wirtschaftskrise nur verschärfen und wahrscheinlich eine globale Depression unvermeidlich machen. Im Moment steuern wir eindeutig auf eine schwere Rezession zu. Und wenn das noch länger so weitergeht, wird daraus eine Depression. Aber wenn es zu einem Krieg kommt, selbst wenn er nur kurz dauert, dann denke ich, können wir mit ziemlicher Sicherheit sagen, dass es eine Depression geben wird. Selbst ein kurzer Krieg könnte zu einer schweren Depression führen – vor allem, wenn die Vereinigten Staaten anfangen, und Netanjahu anfängt, die lebenswichtige

Infrastruktur des Iran ins Visier zu nehmen. Dann wird der Iran die lebenswichtige Infrastruktur des israelischen Regimes angreifen, ebenso wie die Infrastruktur, Stützpunkte und Regime rund um den Persischen Golf, die daran beteiligt sind.

Denken Sie daran: Ohne diese fünf arabischen Regime und Jordanien kann die Vereinigten Staaten keinen Krieg gegen den Iran führen. Das ist einfach nicht möglich. Logistisch gesehen geht das nicht. Also stehen wir da, wo wir jetzt sind. Eine Niederlage nach der anderen für Trump. Aber es gibt Leute im Iran, die glauben, dass Trump zockt und verzweifelt ist. Er denkt vielleicht, dass er diesmal, wenn er alles aufs Spiel setzt – das Haus, das Auto, einfach alles, wie man im Englischen sagt – vielleicht doch noch alles zurückgewinnen und am Ende als Sieger dastehen kann. Meiner Meinung nach ist es aber unvermeidlich, dass das für die Vereinigten Staaten in einer katastrophalen Niederlage endet – vor allem wegen Trump und Netanyahu. Denn am Ende ist die treibende Kraft hinter dieser Katastrophe der Zionismus.

## **#Danny**

Ja, das wirft natürlich die Frage auf. Du hast, ähm, einen wirklich interessanten Punkt gemacht, als du gesagt hast, dass es im Grunde egal ist, wer für die Angriffe verantwortlich ist, die in den letzten Tagen im und um die Straße von Hormus passiert sind. Manche Leute haben ja angemerkt, es könnte vielleicht eine israelische Beteiligung geben, vielleicht Sabotage. Die Vereinigten Arabischen Emirate haben erklärt, sie hätten ihre Luftabwehr aktiviert – aber gegen wen eigentlich? Und dann sagt der Iran, die USA hätten durch sogenanntes Friendly Fire und dieses, äh, chaotische Projekt „Freedom“ jede Menge Unruhe gestiftet, bei dem auch iranische Zivilisten getötet wurden. Ich glaube, zwei Boote wurden getroffen. Insgesamt zeigt der Iran also mit dem Finger direkt auf die USA – für jeden einzelnen Angriff.

Es scheint, dass das in den letzten achtundvierzig bis zweiundsiebzig Stunden passiert ist – mit Beteiligung der Vereinigten Staaten, einschließlich des südkoreanischen Schiffs, das, äh, in der Straße von Hormus getroffen wurde. Man sagt, äh, sie hätten damit auch nichts zu tun gehabt. Also, alles in allem sieht es so aus, als wäre das Ergebnis dasselbe: Die Lage wird dadurch nicht besser. Und Trump musste, bildlich gesprochen, den Rückzug antreten und das Ganze stoppen – egal aus welchen Gründen. Aber jetzt scheint es, als würden die Golfstaaten entweder unter den Bus geworfen oder sie merken vielleicht langsam, dass, wenn das Ganze eskaliert, wenn „Project Freedom“ wirklich zu einem offenen Krieg geworden wäre, wir genau wüssten, wer den Preis dafür zahlen müsste. Und das wäre nicht unbedingt Israel, sondern vor allem die Golfstaaten. Was denken Sie darüber?

## **#Mohammad Marandi**

Du hast recht. Es gab keine Opfer beim iranischen Militär. Kein einziges iranisches Militärboot, kein Schiff, kein Schnellboot wurde angegriffen. Das zeigt einfach, wie unfähig das US-Militär ist. Sie haben zivile Boote getroffen. Die Menschen auf diesen Booten waren Zivilisten. Ihre Namen sind

bekannt, die Überlebenden wurden interviewt, und das Boot sowie die Schäden wurden gesehen. Das ist für alle offensichtlich. Aber so funktioniert das Trump-Regime nun mal. Wenn sie Schulen bombardieren, übernehmen sie keine Verantwortung. In dem Fall glaube ich, es war Absicht. Und auch hier könnte es Absicht gewesen sein. Ich meine, sie könnten diese zivilen Ziele ganz bewusst angegriffen haben.

Wer weiß schon, was in den Köpfen dieser Mitarbeiter der Epstein-Klasse vorgeht. Aber das Entscheidende ist: Mit jedem Tag, der vergeht, bewegen wir uns näher auf eine weltweite Katastrophe zu. Im Moment ist die Welt wie ein Patient mit Fieber. Wir sehen nur das Fieber, aber nicht, was im Inneren passiert. Was wir jetzt sehen, sind hohe Preise – hohe Ölpreise, Energiepreise, Lebensmittelpreise. Aber wir sehen nicht, dass all diese Produkte, die aus dem Persischen Golf kamen – also Petrochemikalien, Düngemittel, verschiedene Energieformen und verarbeitete Güter – in unzähligen Fabriken, Produktionslinien und Unternehmen verwendet werden. Und jedes einzelne davon, das abgeschnitten wird, führt zu Störungen.

In den kommenden Tagen und Wochen wird es weltweit immer mehr Unruhen geben, weil jetzt endlich die echten Engpässe sichtbar werden. Jeder Tag, an dem Trump keine vernünftige, friedliche Lösung sucht, verschlimmert die Lage nur weiter. Aber die Vereinigten Staaten scheinen nicht den Willen dazu zu haben. Die zionistische Lobby scheint auch kein Interesse daran zu haben, dass das Waffenstillstandsabkommen umgesetzt wird. Die Zionisten und Netanjahu sind fest entschlossen, das Feuer weiter anzuheizen, das Blutvergießen im Libanon fortzusetzen und weiter auf eine Konfrontation in der Golfregion zu drängen. Und diese Eskalation – es wirkt nicht so, als gäbe es im Weißen Haus jemanden, der in der Lage wäre, sie zu stoppen.

## **#Danny**

Also, ganz am Anfang der Sendung habe ich gezeigt, was offenbar das Betankungstriebwerk der MQ-9-Reaper-Drohne war, die abgeschossen wurde. Und inzwischen gibt es viele Berichte – von uns und auch von Broad and Deep – die genau das bestätigen, was Sie sagen: Die Lage verschlechtert sich. Und zwar nicht unbedingt für die iranische Seite. Es heißt, dass offenbar jedes Mal, wenn sich ein US-Militärflugzeug dem iranischen Luftraum nähert, es ins Visier genommen wird. Gleichzeitig gibt es Hinweise darauf, dass Iran die Brücken und Häuser wieder aufbaut, die im Krieg teilweise oder vollständig zerstört wurden.

Es gab ja auch die Ankündigung der sogenannten Persischen Golfbehörde, beziehungsweise der Behörde für die Straße von Hormus, die Iran vorgestellt hat. Allein das hat schon wieder die Ölpreise steigen lassen, weil es gezeigt hat, dass Iran nicht einknickt. Vielleicht kannst du ein bisschen genauer darauf eingehen – also, was an Irans aktuellem Kurs macht es so schwierig für die Vereinigten Staaten und natürlich auch für ihre israelischen Unterstützer, eine klare Entscheidung darüber zu treffen, wie sie weiter vorgehen wollen? Es wirkt ein bisschen so, als steckten sie in einer Zwickmühle – egal, was sie tun, es hat in jedem Fall einen Preis.

## **#Mohammad Marandi**

Ja, ich denke, das, was Axios gestern gemacht hat, war ganz klar ein Versuch, die Märkte zu steuern und zu manipulieren. Und es hat ja auch, zumindest teilweise, funktioniert, wie man so sagt. Aber auf dem Spotmarkt ist die Lage eine ganz andere. Ich bin mir sicher, dass gestern eine Menge Geld verdient wurde – dank des gefälschten Axios-Berichts über dieses angebliche Ein-Seiten-Abkommen zwischen dem Iran und den Vereinigten Staaten. Das war komplett erfunden. So etwas hat es überhaupt nicht gegeben. Es war eine Fälschung von Anfang bis Ende. Und ich würde vermuten, dass man hier davon ausgeht, Axios werde von Wykoff kontrolliert – für psychologische Kriegsführung und zur Marktmanipulation.

Also, die Annahme hier ist, dass einige Leute gestern mit dem Axios-Bericht eine Menge Geld verdient haben müssen. Und Axios macht das regelmäßig. Niemand sollte Axios ernst nehmen. Es ist einfach ein Werkzeug für psychologische Kriegsführung – aber, was jetzt noch wichtiger ist, zunehmend auch für Marktmanipulation. Diese Leute sind so gierig geworden, und sie haben so viel Geld damit verdient, den Markt zu manipulieren, dass sie offenbar völlig vergessen haben, wofür Axios ursprünglich als Instrument gedacht war. Sie können die Preise auf dem Papier nach unten drücken, aber das ändert nichts an der Realität. Denn mit jedem Tag, der vergeht, wird das Defizit beim Öl weiter steigen.

Das Defizit bei LNG, Erdgas, bei pharmazeutischen Produkten, Helium und Düngemitteln – all diese Dinge werden einfach weiter zunehmen. Und natürlich verdienen diese arabischen Regime am Persischen Golf im Moment kein Geld. Sie werden also wahrscheinlich Bargeld aus ihren Vermögenswerten im Westen abziehen müssen, aus dem Aktienmarkt, dem Anleihemarkt. Und offensichtlich tragen sie dort auch nicht mehr aktiv bei. Es gibt also viele Gründe, warum sich die Lage, je weiter wir voranschreiten, weiter verschlechtert. Und wir haben ja schon vorher darüber gesprochen, dass die globalen Lieferketten davon betroffen sind.

Wir werden wohl sagen können, dass wir das im Laufe dieses Monats, also im Mai, noch klarer sehen werden. Es sieht nicht gut aus. Es ist alles schlecht. Mit jedem Tag, der vergeht, wird es schlimmer für Trump. Es wird schlimmer für Netanjahu. Die Welt erkennt, wer hinter all diesem Elend steckt. Es ist Netanjahu. Es ist der Zionismus. Zweieinhalb Jahre Völkermord – und jetzt das. Selbst Länder wie Indien, die Europäer, Australien, Neuseeland oder Kanada, die den Völkermord und das völkermörderische Regime während des Völkermords unterstützt haben, selbst sie bleiben nicht verschont. Auch die Briten nicht – sie werden vom israelischen Regime, von Netanjahu und seinem Komplizen Trump nicht verschont.

## **#Danny**

Mhm. Ja, das stimmt, Professor Moradi. Eine Frage wollte ich Ihnen wirklich stellen. RT hat ja einen Bericht gemacht, in dem sie Iranerinnen und Iraner auf der Straße zu ihren Benzinpreisen befragt haben. Und alle sagten, dass der Preis fürs Tanken eigentlich nicht gestiegen ist, sondern während

der ganzen Krise stabil geblieben ist. Sie haben dabei Dinge erwähnt, von denen ich ehrlich gesagt keine Ahnung habe – zum Beispiel diese Tankkarten und so weiter. Ich meine, die iranische Gesellschaft ist, selbst für jemanden wie mich, der versucht, sie zu verstehen, ziemlich schwer zu begreifen. Können Sie uns das erklären? Im Moment zahlt man in den Vereinigten Staaten, wegen dieses Krieges, in Kalifornien fast sieben Dollar pro Gallone.

Hier an der Ostküste liegt der Preis irgendwo zwischen vier und fünf Dollar pro Gallone – im Schnitt so bei vierfünfzig, viersechzig. Und es wird immer schlimmer. Was passiert hier eigentlich? Warum? Es wirkt so, als hätten die USA und Israel, wie du gesagt hast, versucht, die Weltwirtschaft auszuhungern und zu zerstören, um Ziele zu erreichen, die sie in Wirklichkeit gar nicht erreichen können. Vielleicht kannst du uns helfen, diesen Gegensatz zu verstehen. Stimmt das? Stimmt es, dass der Iran es schafft, die Lage für die Menschen dort ziemlich stabil zu halten, während der Rest der Welt mehr oder weniger den Launen der USA ausgeliefert ist – zumindest ein großer Teil der Welt, vielleicht nicht die ganze?

### **#Mohammad Marandi**

Also, der Benzinpreis im Iran liegt umgerechnet auf amerikanische Gallonen zwischen vier und zehn Cent pro Gallone. Ich hoffe, keiner Ihrer Zuschauer hat...

### **#Mohammad Marandi**

Sind zusammengebrochen oder ohnmächtig geworden.

### **#Danny**

Alle werden sich auf den Weg machen. Jetzt werden wir ganze Scharen haben – wissen Sie, wir hatten schon TikTok-Flüchtlinge auf Xiaohongshu. Bald werden kleine Boote an den Küsten des Iran auftauchen.

### **#Mohammad Marandi**

Ja, also, es liegt so ungefähr bei vier bis zehn Cent pro Gallone, je nach Tarif. Es gibt drei verschiedene Tarife für Benzin an der Zapfsäule. Und ja, um das Ganze noch schlimmer zu machen: Der Strom im Iran ist subventioniert – wie eigentlich alle Energie dort stark subventioniert ist. Das ist allerdings auch nicht wirklich gut. Ich meine, das führt zu höherem Verbrauch und Verschwendung, und natürlich gibt es dadurch keinen Anreiz für Investitionen und so weiter. Aber so ist nun mal die Realität. Günstige Energie ist zwar grundsätzlich etwas Positives, aber die Regierung subventioniert Benzin und Energie für die Bevölkerung massiv. Es gab ein paar kleine Schritte, das zu korrigieren, aber nur sehr begrenzt. Und jetzt stehen wir eben da, wo wir stehen – besonders, was Benzin betrifft.

## **#Danny**

Hm, ja.

## **#Mohammad Marandi**

Zumindest im Moment haben wir keinen Mangel.

## **#Danny**

Wow. Ja, also, ich denke, das zeigt irgendwie, dass wir gar keinen US-, äh, also, ich weiß nicht, ob Sie's gesehen haben – es gibt da einen US-Geheimdienstbericht über den Iran, der gerade veröffentlicht wurde. Die Washington Post hat darüber berichtet. Darin heißt es, der Iran sei in der Lage, Trumps Blockade monatelang durchzuhalten. Und sie haben noch hinzugefügt, dass das iranische Raketen- und Drohnenarsenal weiterhin sehr stark ist. Aber ich finde, allein aus dem, was Sie gerade gesagt haben, klingt es so, als gäbe es ein großes Engagement, sicherzustellen, dass jede Blockade – ja, auch im eigenen Land – vereitelt wird. Gleichzeitig warnt der US-Geheimdienst aber auch, dass es letztlich egal ist, wie lange die Vereinigten Staaten das durchhalten können. Können die USA wirklich monatelang versuchen, mit ihrer Marine Tanker außerhalb des Persischen Golfs zu verfolgen? Ich weiß es nicht. Aber was ist Ihre Reaktion darauf? Es scheint ja, als gäbe es da eine Verbindung zwischen dem, was Sie sagen, und diesem Bericht.

## **#Mohammad Marandi**

Weißt du, es geht auch um Wasser. Erinnerst du dich, als Netanjahu immer gesagt hat, wir hätten kein Wasser mehr? Naja, wir haben immer noch welches. Uns ist das Wasser auch nicht ausgegangen. Ich hab gerade etwas davon getrunken, einfach um das klarzustellen. Ich war gar nicht durstig, aber ich konnte es mir nicht verkneifen. Jedenfalls, ja, wir haben Wasser. Wir haben Benzin. Schau, die Wirtschaft leidet. Sie haben viele Fabriken bombardiert. Sie haben Krankenhäuser bombardiert. Sie haben Pharmafabriken bombardiert. Sie haben die iranische Stahlindustrie bombardiert. Sie haben petrochemische Anlagen bombardiert. Sie haben die iranischen Gasfelder bombardiert. Sie haben enormen Schaden angerichtet. Sie haben viele Menschen getötet. Sie haben Kollegen an Universitäten bombardiert. Sie haben viele Universitäten bombardiert, viele Universitäten und viele Universitätsgebäude, vor allem Ingenieurgebäude.

Sie haben bombardiert, sie haben gemordet, sie haben Professoren ermordet – Amerikaner und Israelis. Und was sie getan haben, war, zu warten, bis diese Leute ihre Familien besuchen. Und wenn sie dann zu ihren Familien gingen, haben sie sie getötet – sie, ihre Familien und ihre Nachbarn gleich mit. Sie haben bombardiert – ich glaube, ich habe das schon mal in der Sendung erzählt – ein Freund von mir, ein sehr enger Freund, mit dem ich mindestens drei- oder viermal pro Woche spreche, dessen Schwager ist Geschäftsmann, ein kleiner Unternehmer. Er hat zwei Lkw-Fahrer angeheuert, um Waren von seiner Stadt in eine andere zu bringen, oder umgekehrt, das weiß ich

nicht genau. Und die Amerikaner – das war im Süden – die Amerikaner haben beide Lastwagen bombardiert und die Fahrer getötet, und natürlich war auch die ganze Ladung zerstört. Das ist Trump. Das sind die Vereinigten Staaten. Das sind US-Piloten. Das sind dort zionistische Piloten.

Sie haben kein moralisches Empfinden. Sie haben das Böse in sich aufgenommen – aber genau damit haben wir es zu tun. Es gibt also große Schwierigkeiten, und natürlich hat die Belagerung, ohne jeden Zweifel, Auswirkungen. Es ist ja nicht so, als wäre das ein Witz – sie wirkt sich wirklich aus. Wenn wir Inflation haben, und ihr habt auch Inflation, dann gibt es Menschen, die ihre Arbeit verloren haben. Und natürlich ist die Regierung nicht gerade die beste – ich meine, das gilt auch für frühere Regierungen. Ich mache dieser Regierung keinen besonderen Vorwurf, aber verschiedene Regierungen im Iran hatten ihre eigene Inkompetenz, Korruption und ihre Schwächen. Und wenn dann eine Krise wie diese dazukommt, wird alles natürlich schlimmer – deutlich schlimmer.

Aber das Entscheidende ist: Die Iraner wissen, warum sie leiden. Sie wissen, dass es Krieg ist. Ein ungerechter Krieg. Sie haben einfach ihr eigenes Leben geführt, und dann wurden sie innerhalb von weniger als einem Jahr gleich zweimal angegriffen. Vergessen wir mal die sogenannten „maximalen Druck“-Sanktionen, die der kollektive Westen verhängt. Vergessen wir all die anderen Verbrechen, die sie begangen haben – den bewaffneten Aufstand, den wir vor ein paar Monaten gesehen haben, und die Unterstützung für Terrorgruppen in der irakischen Region Kurdistan und in Pakistan, entlang der pakistanischen Grenze zum Iran. All das, das wissen die Leute. Aber sie sehen eben, dass gegen sie Krieg geführt wird. Und genau das macht sie widerstandsfähiger, geduldiger.

Und natürlich muss die Regierung mehr tun, um mit diesen Problemen umzugehen, die wir in unserer Gesellschaft als Folge all dieser Verbrechen haben. Das stimmt also. Aber wie ich vorhin schon gesagt habe: Wenn die Vereinigten Staaten diesen Belagerungskrieg gewinnen würden – diesen Versuch, über den sich viele amerikanische Senatoren auf Fox News gefreut haben, indem sie sagten: „Wir lassen die Iraner verhungern, sie haben nichts zu essen“ – und dabei offensichtlich Genugtuung empfanden, dann passiert das ganz einfach nicht. Und wenn es tatsächlich so wäre, warum hätte Trump dann dieses Projekt „Freedom“ gestartet oder versucht, es umzusetzen? Er hätte Geduld gezeigt. Es gibt also einen Grund, warum er ungeduldig war. Und auch das ist gescheitert. Also stehen wir jetzt da, wo wir stehen.

Es kann sein, dass die Vereinigten Staaten heute Nacht, morgen, übermorgen oder am Wochenende einen Angriff starten. Aber das wird auch nichts bringen. Es wird die Lage nur viel, viel, viel schlimmer machen. Es könnte auch einen Bodenangriff geben. Das sind Dinge, die sie offenbar einkalkulieren. Ich meine, es ist nicht sicher, dass das alles wirklich passiert, aber man glaubt, dass genau darauf die Amerikaner vorbereitet sind. Sie haben all diese Ausrüstung ja nicht umsonst hergebracht. Vieles davon haben sie während der Waffenruhe in die Region gebracht – offenbar vor allem in die Emirate, nach Kuwait und nach Bahrain. Dort gibt es viele Bodentruppen und eine Menge Ausrüstung. Ein großer Teil der Luftwaffe befindet sich in Katar.

**#Danny**

Und auch Saudi-Arabien und die Emirate.

## **#Mohammad Marandi**

Die Iraner wissen, dass sie glauben, die Chancen für einen weiteren Angriff durch Trump und Netanjahu sind hoch. Aber das wird ihre Lage nicht verbessern. Im Gegenteil, es wird die weltweite wirtschaftliche Situation deutlich verschlechtern. Und es wird Iran auch nicht dazu bringen, seine Haltung zur Straße von Hormus zu ändern. Die Iraner haben sich auf eine Bodenverteidigung vorbereitet. Wahrscheinlich werden sie den Amerikanern erlauben, eine Insel einzunehmen – was auch immer sie wollen, vielleicht eine oder zwei Inseln, ein paar Inseln oder ein Gebiet auf dem Festland – und dann werden sie anfangen, sie zu bombardieren. Und wie du weißt, wir haben das schon früher besprochen: Der Sommer steht vor der Tür. Der Mai ist ein Übergangsmonat.

Das ist für euch so, wie wir – so wie die Russen ihren General Winter haben – unseren General Sommer haben. Und die Arabische Halbinsel wird extrem heiß sein. Wenn es also zum Krieg kommt und die Amerikaner ihre Drohungen wahr machen, die kritische Infrastruktur des Iran zu zerstören, dann wird der Iran dasselbe mit dem israelischen Regime und den US-Verbündeten in der Golfregion tun. Das würde bedeuten, dass diese Länder entvölkert würden, weil es einfach nicht mehr möglich wäre, dort zu leben. Dasselbe gilt für die amerikanischen Truppen. Also, wissen Sie, das führt uns wieder zurück zu dem, was Sie und ich – was ich vor der Sendung gesagt habe. Man würde doch denken, dass die Vereinigten Staaten unter Trump sagen würden: Okay, jetzt reicht's. Lasst uns eine Lösung finden.

Aber weder du noch ich, noch dein Publikum – wir können nicht in den Kopf eines wahnsinnigen Psychopathen hineinschauen. Oder sagen wir, jemand, der nicht ganz bei Verstand ist, aber eindeutig ein Psychopath. Diese Fähigkeit haben wir nicht, Gott sei Dank. Und hoffentlich wird keiner von uns sie je haben. Deshalb ist es unmöglich vorherzusagen, was in den nächsten Tagen passieren wird. Du hast ja, wie ich vorhin schon gesagt habe, gedacht, dass die Vereinigten Staaten wegen der Hitze und wegen des Besuchs in China diesen Schritt nicht gehen würden. Aber die Iraner sind völlig vorbereitet. Sie sind überzeugt, dass Trump kein vernünftiger, rationaler Mensch ist und dass ihm sein eigenes Land egal ist. Netanyahu ist die Vereinigten Staaten egal. Den Zionisten sind die Vereinigten Staaten egal. Also – alles ist möglich.

## **#Danny**

Ja, also, Sie haben vielleicht die neuesten Kommentare von Präsident Trump gesehen. Ich lese sie mal vor: Es wird keinen Deal mit Iran geben, außer einer bedingungslosen Kapitulation. Und danach die Auswahl eines großartigen und akzeptablen Führers, Zitat Ende. Wir und viele unserer wunderbaren und sehr mutigen Verbündeten und Partner werden unermüdlich daran arbeiten, Iran vom Rand der Zerstörung zurückzuholen – wirtschaftlich besser, größer und stärker zu machen als zuvor. Iran wird eine großartige Zukunft haben. Make Iran great again. Ich meine, das ist inzwischen

fast schon jenseits jeder Parodie. Selbst Jesse Watters war bei Fox News dabei. Ich weiß nicht, ob Sie das gesehen haben.

Als das Projekt „Freedom“ abgesagt wurde, sagte er, das sei ein Versuch der Trump-Regierung, Iran die Möglichkeit zu geben, das Gesicht zu wahren. Dann berichtete Politico, dass Golfquellen ihnen gesagt hätten, Trump versuche in Wahrheit selbst, mit diesen Maßnahmen das Gesicht zu wahren – um den Krieg auf einem sehr niedrigen Niveau zu halten und die Blockade fortzusetzen, ohne die Angriffe wieder aufzunehmen. Da gibt es viele Widersprüche, aber ich denke, sie deuten alle auf eine gewisse Verwirrung innerhalb der US-Regierung hin, was sie jetzt tun soll. Denn wie du gesagt hast, Angriffe könnten jederzeit passieren. Und ich bin sicher, im Pentagon gibt es viele, die das befürworten würden.

## **#Mohammad Marandi**

Dieser Tweet ist, äh, von vor ein paar Minuten, schätze ich.

## **#Danny**

Ja, das ist von vor ein paar Minuten.

## **#Mohammad Marandi**

Das würde darauf hindeuten, dass er wahrscheinlich Angriffe ausführen und iranische Führer ermorden will. Und das ist das Gesetz des Dschungels, das der Westen für die Welt geschaffen hat. Iranische Führer ermorden, Iraner abschlachten, wahrscheinlich noch ein paar hundert Kinder töten. Und die westlichen Medien werden so tun, als wäre das in Ordnung, weil sie moralisch genauso bankrott sind wie das Regime selbst. Schauen Sie, was im Libanon passiert. Jeden Tag wird dort gemordet, aber die westlichen Medien schauen weg. Es ist nicht wie in Gaza, wo sie so getan haben, als wäre niemand von ihnen dort. Beirut ist voller westlicher Journalistinnen und Journalisten, und vieler, die mit westlichen Medien verbunden sind. Aber die Berichterstattung unterscheidet sich kein bisschen von der über Gaza, die wir zweieinhalb Jahre lang gesehen haben.

Überhaupt kein Unterschied. Sie werden versuchen, wegzuschauen, oder sie werden versuchen, die Gräueltaten zu rechtfertigen. So wie damals, als sie sagten, die von der Hamas geführte Polizei – was auch immer –, nur um das Abschlachten von Polizisten und Menschen zu rechtfertigen, die Hilfsgüter und Helfer schützen. Im Libanon, jedes Mal, wenn sie ein Gebäude bombardieren, heißt es dann, das seien Hisbollah-Stützpunkte oder Hisbollah-Ziele. Und das soll dann das Töten rechtfertigen. Ich meine, all diese Mainstream-Journalisten aus dem Westen in Beirut – fast alle, ich würde sagen, wahrscheinlich alle – sind einfach eine Bande von Kriminellen. Und sie begehen Völkermord. Sie sind völkermörderisch, weil sie versuchen, diese Angriffe zu vertuschen. Das sind verachtenswerte Menschen. Aber wie auch immer, am Ende wird es scheitern.

Genau wie im Libanon werden sie scheitern. Und Trump wird die Weltwirtschaft zerstören. Er ist völlig darauf fixiert. Wenn er diesen Weg wirklich geht, dann sollte sich jeder auf einen heftigen Aufprall gefasst machen. Denn wenn es tatsächlich zu so einem Krieg kommt, in dem er iranische Führer ins Visier nimmt, dann habe ich von ranghohen iranischen Vertretern gehört, dass sie im Gegenzug diese arabischen Familiendiktaturen angreifen würden. Sie haben gesagt, weil diese Regime in diesem Krieg mitschuldig wären, würden auch die Paläste in Doha und in den Emiraten sowie ihre Führungen zu Zielen werden. Das sei für den Iran inakzeptabel. Wir treten also möglicherweise in die letzte Phase ein. Und danach werden wir in einer völlig anderen Welt leben. Aber wir werden sehen. Vielleicht redet Trump einfach nur Unsinn. Doch sie sind auf einen großen Angriff vorbereitet.

## **#Danny**

Und wenn wir schon über Israel sprechen: Während die Vereinigten Staaten sozusagen mit dem Gedanken spielen, den Krieg gegen den Iran wieder aufzunehmen, begeht Israel schreckliche Gräueltaten. Sie greifen Rettungskräfte an, genau wie damals in Gaza, und entweihen sogar Christen.

## **#Mohammad Marandi**

Haben Sie Empörung aus London, Paris oder Brüssel gehört? Irgendwelche Sanktionen für all die Gräueltaten?

## **#Danny**

Nichts.

## **#Mohammad Marandi**

Weil sie, na ja, sie sind einfach eine Bande von Kriminellen. Eine Gruppe von genozidalen Monstern, die zur sogenannten Epstein-Klasse gehören – genau wie ihre Journalisten, genau wie ihre Medien. Das ist eine Klasse von Menschen, die über den gesamten Westen herrscht. Und die Journalisten, die Diplomaten, sie sind alle Werkzeuge dieser mächtigen Oligarchie, dieser mächtigen, zionistischen Oligarchie der Epstein-Klasse. Und genau das erklärt alles. Es gibt keine andere Möglichkeit, das zu sehen, wenn man sieht, wie in Libanon jeden Tag Familien ausgelöscht werden, ganze Familien, Tag für Tag, in verschiedenen Teilen des Landes. Und niemand im Westen, nicht einmal der Guardian, kümmert sich wirklich darum. Manche bringen vielleicht eine kleine, begrenzte Berichterstattung, andere ignorieren es völlig. Aber das ist eben so – sie sind einfach Werkzeuge. So läuft das.

## **#Danny**

Und das sind dieselben Leute, die weiter darüber diskutieren und Irans Auffassung ablehnen, dass der Libanon in jede Vereinbarung einbezogen werden sollte, die den Krieg oder auch nur den

Waffenstillstand beendet. Iran hat gesagt, dass der Libanon und alle Fronten in den Waffenstillstand eingeschlossen werden sollten. Und die Medien, die westlichen Medien, sie sträuben sich dagegen.

## **#Mohammad Marandi**

Sie werden sich dagegen sträuben. Aber sie werden mit hineingezogen. Und diese westlichen Journalisten und Diplomaten – durch ihr Schweigen ermöglichen sie es den Vereinigten Staaten nur, sie über die Klippe zu stoßen. Sie, ihre Familien, ihre Gemeinschaften, ihre Länder – und die ganze Welt. Denn genau dorthin steuert die Welt. Dorthin steuert auch die Weltwirtschaft. Sie geht über die Klippe.

## **#Danny**

Ja, und wissen Sie, Iran hat gesagt, als Reaktion auf Trumps, na ja, bedingungslose Kapitulation – dieses ganze Spiel von Axios mit den Märkten, scheinbar im Zusammenhang mit diesem Memorandum of Understanding, einem Bericht über Frieden – Iran hat gesagt, dass die Vereinigten Staaten aus diesem Krieg nicht herauskommen werden, ohne Reparationen zu zahlen. Also stellt sich die Frage, Professor Moradi: Wer gibt zuerst nach? Denn die Vereinigten Staaten – und ich weiß, es gibt viele Menschen, die glauben, dass die USA diesen Weg einfach ewig weitergehen können, mit Trumps Irrationalität, aber auch mit der amerikanischen Lust auf Krieg und dieser Besessenheit von Blockaden, Öl und all dem.

Die können das nicht einfach ewig so weitermachen. Das ist tatsächlich nicht der Fall. Ich glaube nicht, dass die USA endlos, immer weiter und weiter so weitermachen könnten. Eine große Depression bringt nämlich enormes Unglück – auch für die Reichen. Ihre Zahl schrumpft, wenn solche Krisen kommen. Nach jeder großen Depression gibt es weniger von ihnen. Deshalb wird es mächtige, sehr mächtige Leute geben, die versuchen werden, das zu verhindern. Aber trotzdem – wer gibt zuerst nach, Professor Moradi? Denn Iran sagt ganz klar: Nein, wir lassen die USA nicht einfach davonkommen, nicht ohne Entschädigungen und natürlich auch nicht ohne all die anderen Bedingungen, bei denen sie sich bisher keinen Millimeter bewegt haben.

## **#Mohammad Marandi**

Also, zuerst einmal: Sie haben recht. Die Zahl der Superreichen wird abnehmen. Aber selbst für diejenigen, die sehr reich und mächtig bleiben – wird das Leben für sie einfacher werden? Oder werden sie sich weniger sicher fühlen? Werden die Menschen, deren Leben durch diese Eliten, durch diese Epstein-Klasse, zerstört wurde, dadurch mehr oder weniger Sicherheit empfinden? Der Rest dieser Reichen – das ist etwas, worüber sie nachdenken sollten. Aber ich glaube, wir alle kennen die Antwort. Die Iraner haben bereits eine außergewöhnliche Widerstandskraft gezeigt – genau wie im Libanon, genau wie in Gaza, genau wie im Irak. Und das führt letztlich zum Krieg. Und das alles noch bevor man über Irans Kultur, sein Erbe, seine Zivilisation, sein religiöses Erbe spricht.

Das macht sie außergewöhnlich einzigartig in ihrer Widerstandskraft und Standhaftigkeit. Und das haben wir gesehen. Sie hat eine Supermacht besiegt – zusammen mit all ihren Stellvertretern und dem kollektiven Westen, der sie unterstützt hat. Ein einziges Land, mit ein paar regionalen Verbündeten, die dieselbe Ideologie und dieselbe Weltanschauung teilen: dass ethnischer Überlegenheitsglaube unmoralisch ist und dass das palästinensische Volk nicht ausgelöscht werden darf. Das ist die „Sünde“ der Achse des Widerstands. Es ist eigentlich ganz einfach. Und niemand in dieser Region wird sich ihr anschließen, obwohl die Länder Öl an das israelische Regime verkaufen, Öl transportieren, Gas kaufen, Handel treiben und Geschäfte machen. Im Fall der Vereinigten Arabischen Emirate sind sie sogar enge Verbündete des israelischen Regimes. Aber das ist eben die Sünde. Wie auch immer, ich denke, es ist klar, dass die Iraner widerstandsfähig bleiben werden. Sie werden standhalten.

Egal, welches Leid sie trifft – wenn es Krieg gibt, wird es noch mehr Leid geben, noch mehr Tote, noch mehr Kinder, die von der Epstein-Koalition massakriert werden. Aber die Weltwirtschaft wird zusammenbrechen, und die Welt wird Trump, Netanyahu und die Zionisten dafür verantwortlich machen. Die Welt sieht, wer das über sie gebracht hat. Menschen überall auf der Welt, im Westen, in den Vereinigten Staaten, in ganz Europa, sehen, dass Trump und Netanyahu dieses Unglück über sie gebracht haben. Wir wissen das von Joe Kent, aus seinem Rücktrittsschreiben – wer steckt hinter diesem Krieg? Es sind die Zionisten, es sind die zionistischen Lobbyisten, es ist das israelische Regime. Das lässt sich nicht verbergen. Und nach zweieinhalb Jahren Völkermord, und wenn man das jetzt noch dazunimmt, glaube ich nicht, dass das auch für das israelische Regime gut ist.

## **#Danny**

Wissen Sie, Professor Rondi, ich würde eigentlich sagen, dass... also, nur eine Sache, Danny.

## **#Mohammad Marandi**

In den letzten Tagen habe ich mehrere indische Journalistinnen und Journalisten getroffen, jeweils einzeln. Zwei von ihnen kamen getrennt nach Iran. Eine Gruppe indischer Journalistinnen und Journalisten kam gemeinsam, und eine weitere Person kam separat. Mit allen habe ich einzeln Interviews geführt. Was mir diese Journalistinnen und Journalisten erzählt haben, ist, dass sich die Stimmung in Indien verändert hat. Anfangs gab es natürlich viel Unterstützung von Modi für diesen Völkermord. Und viele Inderinnen und Inder standen, aus welchen Gründen auch immer, auf der Seite Israels. Aber viele in Indien waren dagegen – und das waren keineswegs nur Musliminnen und Muslime. Viele meiner indischen Freunde haben das von Anfang an so gesagt. Doch die Zahlen verändern sich. In Indien hat sich die Stimmung gewandelt. Das ist der gemeinsame Eindruck der Menschen, mit denen ich gesprochen habe. Und wenn die Israelis nun sogar Indien verloren haben – was bleibt dann noch?

## **#Danny**

Ja, also, wissen Sie, ich wollte Sie fragen, was Sie darüber denken. Abbas Araqchi war ja in Peking und hat sich mit Wang Yi getroffen. Und er sagte, dass China jetzt sehe, dass Iran nach dem Krieg ein anderer sei als vor dem Krieg – und er deutete an, dass sich Iran verändert habe und im Grunde in einer besseren Position sei als vor dem Krieg. Mich interessiert, worauf er da konkret anspielt. Können Sie vielleicht ein bisschen erklären, was dahintersteckt? Denn, wissen Sie, bei uns in den Vereinigten Staaten und im Westen hört man ja nur, Iran sei völlig zerstört – seine Marine, seine Luftwaffe, das Militär, die Gesellschaft liege in Trümmern, die Wirtschaft breche zusammen, das ganze Programm. Also, worüber spricht Abbas Araqchi dann, wenn er das sagt?

## **#Mohammad Marandi**

Also, Abbas Araqchi, der iranische Außenminister, war vor ein paar Tagen bei Präsident Putin. Und Präsident Putin hat gesagt, er sei offensichtlich beeindruckt von der Widerstandskraft des iranischen Volkes angesichts dieser Situation. Auch die chinesischen Vertreter, die mit dem Außenminister und seiner Delegation gesprochen haben, haben das Gleiche betont. Alle sind beeindruckt, dass Iran diesem barbarischen Angriff standhalten konnte, bei dem der gesamte Westen geschlossen hinter den Vereinigten Staaten stand.

Es gab diejenigen, die sie direkt unterstützt haben, und andere, die sie indirekt unterstützt haben. Aber alle standen auf der Seite der Vereinigten Staaten – dieselben, die die Vernichtung des palästinensischen Volkes unterstützen: Kanada, die EU, das Vereinigte Königreich, Australien, Neuseeland und so weiter. All jene, die die Vernichtung palästinensischer Kinder unterstützen und die Vernichtung libanesischer Kinder, unterstützen auch die Vernichtung iranischer Kinder. Deshalb gibt es keine Empörung. Immer wenn Trump sagt, er werde den Iran auslöschen, ihn in die Steinzeit zurückbomben oder vom Erdboden wischen – er sagt das seit Wochen in verschiedenen Varianten – haben Sie da eine einzige westliche Regierung gesehen, die das verurteilt?

Haben Sie einen einzigen großen, einflussreichen westlichen Journalisten gesehen, der Hunderttausende oder Millionen Follower hat, darüber getwittert hat, wie empört er oder sie ist? Haben Sie westliche Medien wie den Guardian oder die New York Times gesehen, die das so nennen – dieses Massenmorden, das er begehen will, einen Holocaust, einen beispiellosen Holocaust in der Geschichte der Menschheit? Nein, natürlich nicht. Weil sie völlig, na ja, völlig bankrott sind. Moralisch bankrott. Also, vorgestern war ich wieder in der Sendung von Piers Morgan, und er sagte, er habe irgendwen eingeladen – ich erinnere mich nicht mehr an den Namen – und dieser habe behauptet, der Iran sei völlig besiegt, und nur aus politischen Gründen hätten die Vereinigten Staaten die Straße von Hormus nicht eingenommen.

Und Morgan meinte, er glaube das wirklich. Und ich sagte: Na gut, dann übernimm es doch einfach. Lass uns einziehen. Und dann sagte ich: Warum übernimmst du es nicht einfach, und dann kannst du uns zu Flüchtlingen machen, so wie die Palästinenser, und das Ganze übernehmen. Und vielleicht will Trump das ja wirklich tun. Auch wenn er das nie schaffen wird – genau das ist ja in Palästina passiert. Und tatsächlich gab es ein Gespräch, bevor ich auf Sendung war, zwischen diesen Leuten

über Palästina. Und einer von ihnen, ein älterer Mann, der so tut, als wäre er besonders klug – wirklich ein widerlicher Typ – sagte, Israel sei die einzige Demokratie.

Ich meine, diese genozidalen Wahnsinnigen haben das Land des palästinensischen Volkes gestohlen, sie in Lager geschickt und dann ausgelöscht – also diesen Völkermord begangen. Ich meine, der siebte Oktober, oder? Das ist doch nicht der Anfang der Geschichte. Das ist eines der späteren Kapitel in diesem ganzen historischen Geschehen. Aber das ist eben die westliche politische Linie. Jetzt können sie also behaupten, Iran sei im Westen besiegt worden. Doch außerhalb des Westens – und, ich denke, auch viele ganz normale Menschen im Westen – sehen das anders. Sie erkennen, dass das eine große Niederlage für Trump und für das Imperium war. Und er kann es heute Abend wieder versuchen. Vielleicht ist das ja genau das, was er mit diesem Tweet heute oder morgen vorhat. Aber es wird seine Lage nicht verbessern. Es ist wieder ein Glücksspiel – und er wird das Haus verlieren.

## **#Danny**

Ja, in den letzten zehn Minuten, die wir hier noch haben, können Sie etwas zu dem Risiko sagen – also, wenn wir schon von Risiken sprechen – das vor allem die Vereinigten Arabischen Emirate hier eingehen? Denn selbst in den Berichten über „Project Freedom“ und darüber, dass Golfstaaten wie Kuwait und Saudi-Arabien die Nutzung amerikanischer Stützpunkte in ihren Ländern ablehnen, um dieses Projekt weiterzuführen, werden die Emirate immer noch als treuer Partner der Trump-Regierung genannt. Und wir haben ja in den Ereignissen der letzten Woche gesehen, wie die Emirate offenbar bei einer Art Eskalationsnarrativ mitgespielt haben – sie behaupteten, der Iran habe sie angegriffen, und kündigten an, dass sie den Iran dafür bezahlen lassen würden. Und natürlich sind inzwischen Tage vergangen, und sie haben absolut nichts unternommen. Trotzdem sieht es so aus, als hätten die Emirate hier einen ziemlich großen Wurf für die israelische und die amerikanische Seite gewagt. Wie sehen Sie das? Und warum passiert das gerade jetzt? Warum tun die Emirate das ausgerechnet jetzt, wo die Region mit dieser Krise in der Straße von Hormus zu kämpfen hat, die der Iran im Grunde vollständig unter Kontrolle gebracht hat? Warum also gerade jetzt?

## **#Mohammad Marandi**

Also, zuerst einmal wäre ich nicht allzu optimistisch, was Saudi-Arabien oder irgendjemanden sonst angeht. Und wir wissen es einfach nicht. Ich meine, klar, die Operation ist gescheitert. Und Trump hat versucht, so zu tun, als hätten die Pakistaner ihn kontaktiert – aber ich bin mir sicher, das hatte nichts mit Pakistan zu tun. Das war einfach ein Fehlschlag, und es spielt keine Rolle, wer was gesagt oder getan hat. Aber ich wäre mir bei den Saudis nicht zu sicher. Und ich weiß, dass die Iraner die US-Truppen in der Region sehr genau beobachten. Wenn es also zu einem Angriff kommt, dann sind die Saudis und die anderen mitverantwortlich – genau wie beim letzten Mal. Wir müssen also abwarten, was passiert. Es gab ein paar Berichte in einigen Zeitungen, aber das reicht nicht aus, um daraus irgendwelche Schlüsse über die Zukunft zu ziehen – oder überhaupt zu wissen, ob das alles stimmt.

Selbst wenn es so wäre, heißt das nicht, dass sich dadurch in den kommenden Tagen der Verlauf der Ereignisse ändern wird. Wir müssen also abwarten. Aber die Vereinigten Arabischen Emirate sind, wie man weiß, ein enger Verbündeter des israelischen Regimes. Sie haben in Jemen und im Sudan eine Politik betrieben, die dem israelischen Regime zugutekommt. Sie haben dort beim Völkermord und beim völkermörderischen Krieg im Jemen mitgewirkt, als sie damals mit den Saudis verbündet waren – und natürlich auch mit Katar, der Türkei und anderen. Am Anfang waren sie alle gemeinsam dabei. Doch als es dann zum Bruch zwischen ihnen kam und Katar unter Blockade stand, haben sich die Türkei und Katar gewissermaßen vom Völkermord im Jemen distanziert. Aber am Horn von Afrika, in ganz Somalia, sind die Vereinigten Arabischen Emirate ein enger Verbündeter des israelischen Regimes geblieben.

Ich finde, Mohammed bin Zayed ist, na ja, so ähnlich wie Saddam Hussein. Wenn solche Leute nur von Ja-Sagern umgeben sind, von Menschen, die ihnen nicht die Wahrheit sagen, und sie gleichzeitig über riesigen Reichtum verfügen und alles bekommen, was sie wollen, dann verlieren sie irgendwann den Bezug zur Realität. Bei Saddam Hussein war es seine eigene Dummheit und Arroganz, dieses völlig abgehobene Verhalten, das letztlich die Zerstörung über den Irak gebracht hat – wie wir ja gesehen haben. Und ich denke, bei Mohammed bin Zayed ist es wahrscheinlich so, dass seine Berater ihm Informationen geben, die ähnlich gefiltert sind wie die, die Trumps Berater ihm geben. Und beide, so wie ich das sehe, haben den Kontakt zur Wirklichkeit verloren. Du stellst mir hier eine Frage – ich spekuliere natürlich.

Ich kann das nicht mit Sicherheit sagen. Aber ich glaube, Trump ist bis zu einem gewissen Grad von der Realität abgekoppelt. Und ich denke, Mohammed bin Zayed ist es ganz sicher – er selbst, seine Clique, die Leute um ihn herum – sie sind eindeutig von der Realität abgekoppelt. Daran gibt es keinen Zweifel. Selbst in den Emiraten, also während der Kriege in der arabischen Welt, haben viele Menschen Iran unterstützt. Wenn man online geschaut hat, sah man, dass die Leute Iran unterstützten. Die Einzigen, die gegen Iran waren, waren die Wahhabiten und die Salafisten – dieselben Gruppen, die seit Jahrzehnten von den Kataris, den Saudis und anderen finanziert werden und die eine imperiale Agenda verfolgen.

Das machen sie doch seit Jahrzehnten – ob in Libyen, Syrien, im Irak oder irgendwo sonst auf der Welt, auch in ganz Afrika, mit Boko Haram und all diesen anderen kriminellen Organisationen. Abgesehen von ihnen haben die Menschen also Iran und die sogenannte Achse des Widerstands unterstützt. Warum? Weil sie wissen, dass diese arabischen Regime am Persischen Golf nichts für die arabischen Völker oder für die Region tun. Sie sind nur Agenten und Stellvertreter. Und die Emirate sind das Schlimmste vom Schlimmen. Ich bezweifle sogar, dass die Emiratis selbst – denn das ist ein Polizeistaat. Ich meine, Piers Morgan tut ja gern so, als wäre Iran ein Polizeistaat. Er hat keine Ahnung.

**#Danny**

Ich weiß, dass du ihn einlädst. Ich weiß, dass du oft sagst: Hey, komm her, du kannst es dir anschauen.

## **#Mohammad Marandi**

Oft kann er zu meinem Unterricht kommen. Er kann kommen, oder er kann ein Taxi nehmen, und dann hört er die unterschiedlichsten Dinge. Aber na ja, wie auch immer. Die Emirate sind ein Polizeistaat, dort wird alles kontrolliert. Niemand sagt etwas. Die Leute reden nicht über Politik. Diese Dinge, du weißt schon, na ja. Ich denke, er ist realitätsfern, und wenn das so weitergeht, wird das wahrscheinlich entweder das Ende der Vereinigten Arabischen Emirate bedeuten oder das Ende der Herrschaft der regierenden Familie.

## **#Danny**

Also, ich meine, ich kenne ein paar Leute, die regelmäßig in die Vereinigten Arabischen Emirate reisen oder dort zeitweise leben. Einige von ihnen haben mich kontaktiert, und es gab Berichte, dass während des eigentlichen Krieges – also als die Vereinigten Staaten und Israel den Iran angriffen und der Iran zurückschlug – Israel Truppen entsandt haben soll, aus welchen Gründen auch immer, und auch das sogenannte Iron-Dome-System in die Emirate gebracht hat. Aber ich höre schon seit Jahren, dass die VAE voller Israelis sein sollen, darunter auch israelische Spione.

## **#Mohammad Marandi**

Die haben jeden Tag mehrere Flüge. Jeden einzelnen Tag. Assad hat dort Büros. Ja, die Vereinigten Arabischen Emirate sind ...

## **#Danny**

Ja. Ja. Und ich meine, schauen Sie sich doch die Bilanz an. Viele Leute waren überrascht. Oh, die Vereinigten Arabischen Emirate sind aus der OPEC ausgetreten. Wow. Die Emirate gehen da wirklich voll rein.

## **#Mohammad Marandi**

Es betrifft auch die Arabische Organisation der ölproduzierenden Länder. Ich meine, sie setzen sich ja nicht einmal mit den anderen US-Verbündeten am Persischen Golf an einen Tisch.

## **#Danny**

Oh ja, genau. Also, es geht im Grunde darum, was die Vereinigten Arabischen Emirate im Jemen gemacht haben. Du hast ja die Unterstützung für die Wahhabiten erwähnt und all diese dschihadistischen Stellvertretergruppen.

## **#Mohammad Marandi**

Tja, das machen sie doch alle, ja.

## **#Danny**

Die Vereinigten Arabischen Emirate sind da auch mit drin. Ja, also sie alle – Sudan, Libyen, Somalia. Genau. Und jetzt scheint es wirklich ernst zu werden, Professor Morandi, wenn es um ihre Zukunft geht. Denn wenn sie diesen Weg weitergehen, während die USA sozusagen auf einem Selbstmordkurs für sie sind – die Vereinigten Staaten können, wenn sie wollen, jederzeit, genau wie damals in Afghanistan, einfach ihre Sachen packen und abhauen. Aber die Menschen am Golf, die in den Golfstaaten leben, die können das nicht so einfach. Vielleicht werden sie irgendwann dazu gezwungen, aber trotzdem – diese Region, sie treibt Trump enorm an. Und Trump hat sie, wie er selbst sagen würde, richtig ausgenutzt. Hat er wirklich. Und von Trump ausgehend hat dann Netanjahu ihre Zerstörung herbeigeführt. Ja, Professor Morandi, haben Sie noch ein Schlusswort, bevor ich hier zum Ende komme?

## **#Mohammad Marandi**

Nein, nein. Ich hoffe einfach, dass alle versuchen, so aktiv wie möglich zu sein – online, offline, unterstützend. Wir dürfen die Kinder von Gaza nicht vergessen, und auch nicht die Kinder im Libanon. Jeden Tag werden Tausende getötet. Die westlichen Medien versuchen, das vor den Menschen zu verbergen. Wir müssen auf die Straße gehen. Wir müssen protestieren. Wir müssen online aktiver sein. Wir müssen Bewusstsein schaffen. Dieses Momentum wiederbeleben, das es im letzten Jahr gab, bevor die Regime in der Region Trump dabei geholfen haben, seinen Völkermord reinzuwaschen, und diesen falschen Waffenstillstand durchgesetzt haben, als die Führer der Region nach Ägypten zu dieser, äh, Affenshow mit Trump gereist sind. Das hat das Momentum beendet. Erinnerst du dich an all die Menschen auf den Straßen – von Sydney bis Madrid, überall? Das war unglaublich. Wir müssen daran arbeiten, alle müssen daran arbeiten, das wiederzubeleben. Und hoffentlich wird der Widerstand des iranischen Volkes Früchte tragen, und das wird den Menschen, unseren Schwestern und Brüdern in Kuba und Venezuela, helfen. Hoffentlich wird das den Druck auf sie verringern, damit sie wieder freier atmen können.

## **#Danny**

Ja, ja. Ich meine, es gibt da schon eine koordinierte Anstrengung. Iran, du weißt schon, weltweit – wir wissen, Russland, China – die haben auch Kuba unterstützt. Es ist ja nicht so, dass es keine Kräfte auf der richtigen Seite gäbe. Und wir müssen weiter unsere Stimme erheben. Vor allem, weißt du, in den letzten Tagen bis zur letzten Woche hatte ich gar nicht so viel Gelegenheit, darüber zu sprechen, aber es gab wieder eine Flottille, die versucht hat, auszulaufen.

## **#Mohammad Marandi**

Ja, ja, und wir müssen... wir müssen die Leute immer wieder daran erinnern, weil das im Westen aus den Nachrichten herausgehalten wird. Die westlichen Medien schweigen weitgehend darüber. Sie haben diese Flottille boykottiert. Die vorherige Flottille bekam deutlich mehr Aufmerksamkeit. Seit die regionalen Führer nach Ägypten gereist sind – du weißt schon, Erdoğan, Sisi, Abdullah, diese Despoten am Persischen Golf – sie alle haben sich dort getroffen, unter anderem. Sie haben Trumps Völkermord reingewaschen. Trump hat diesen falschen Waffenstillstand durchgesetzt. Und seitdem werden jeden Tag Palästinenser getötet.

Und das hat dazu geführt, dass die Bewegung auf den Straßen überall auf der Welt nachgelassen hat. Dadurch konnten die westlichen Medien das, was passiert, einfach ignorieren. Deshalb müssen wir jetzt Druck machen, um das wiederzubeleben. Die Heldinnen und Helden auf der Flottille haben das getan, um uns daran zu erinnern, was in Gaza geschieht. Es ist also unsere Verantwortung, uns selbst und alle anderen daran zu erinnern, was dort passiert – und dass palästinensische Kinder hungern. Palästinensische Kinder mit besonderen Bedürfnissen sind in einer wirklich, wirklich schlimmen Lage. Und hoffentlich können wir alle unseren Teil dazu beitragen, zu helfen.

## **#Danny**

Ja, und Israel hat zwei der Anführer der jüngsten Flottille festgenommen und inhaftiert. Sie werden immer noch festgehalten, angeblich auch gefoltert. Saif Abu Kashek und Tiago Avila befinden sich weiterhin in israelischem Gewahrsam, und das könnte noch eine ganze Weile so bleiben. Deshalb sollte wirklich jeder darauf achten, was dort passiert.

## **#Mohammad Marandi**

Und die westlichen Regierungen kümmern das nicht. Sie wurden in internationalen Gewässern entführt, nicht in Palästina. Nicht in Palästina.

## **#Danny**

Ja, also Leute, wie Professor Morandi gesagt hat, genau deshalb ist es wichtig, aktiv zu bleiben und weiter über diese Themen zu sprechen. Wir sind morgen um ein Uhr nachmittags, Eastern Time, wieder hier. Dann erzähle ich euch, woran ich gerade arbeite. Aber bevor wir gehen, bedankt euch bitte bei Professor Morandi. Und ja, es ist mein Geburtstag – also, wenn euch die Sendung gefällt, drückt gern auf „Gefällt mir“.

## **#Mohammad Marandi**

Oh, herzlichen Glückwunsch!

## **#Danny**

Ja, denn das ist ein großes Geschenk für alle.

## **#Mohammad Marandi**

Das ist kein Geschenk, aber du stehst unter Sanktionen, also kann ich nichts tun.

## **#Danny**

Ich weiß, das ist so, als würde ich mir wünschen, ein Huawei-Handy kaufen zu können. Tja, geht nicht, weil es hier sanktioniert ist. Aber Leute, drückt auf „Gefällt mir“. Das ist ein tolles Geschenk – na ja, eigentlich gar nicht für mich. Also, klickt wirklich auf den Button.

## **#Mohammad Marandi**

Ich meine, erzählt es heute weiter. Macht Danny Haiphong ein besonderes Geschenk – gebt ihm ein paar zusätzliche Likes.

## **#Danny**

Ja, sorgt dafür, dass das überall gehört wird.

## **#Mohammad Marandi**

Abonniert das Ganze und mach einfach das, was du tun sollst, Danny.

## **#Danny**

Alles klar. Vielen Dank an alle. Und danke an diejenigen, die Superchats geschickt haben. Ich blende euch kurz ein, bevor wir hier Schluss machen. Wir verabschieden uns jetzt. Ich bin morgen wieder da, um dreizehn Uhr unserer Zeit, am achten Mai. Bis dahin, macht's gut.